

Q3

Quartalsfinanzbericht
Juli bis September 2012

Finanzbericht
Januar bis September 2012



Excellence is our Passion

Kennzahlen Henkel-Konzern

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	Veränderung ¹	1-9/2011	1-9/2012	Veränderung ¹
Umsatz	4.028	4.294	6,6%	11.804	12.508	6,0%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	451	586	29,8%	1.418	1.707	20,4%
Wasch-/Reinigungsmittel	125	168	35,1%	382	478	25,2%
Beauty Care	111	114	1,8%	364	365	0,3%
Adhesive Technologies	254	329	29,5%	767	939	22,4%
Umsatzrendite (EBIT) in %	11,2	13,6	2,4 pp	12,0	13,6	1,6 pp
Ergebnis vor Steuern	414	544	31,4%	1.303	1.594	22,3%
Quartalsüberschuss / Dreivierteljahresüberschuss	314	409	30,3%	979	1.199	22,5%
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–7	–12	71,4%	–21	–32	52,4%
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	307	397	29,3%	958	1.167	21,8%
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,70	0,91	30,0%	2,20	2,68	21,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,71	0,92	29,6%	2,22	2,70	21,6%
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in %	15,9	19,4	3,5 pp	16,8	19,1	2,3 pp
Investitionen in Sachanlagen	108	92	–14,8%	263	266	1,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	103	99	–3,9%	311	306	–1,6%
Anzahl der Mitarbeiter (30. September)	47.790	46.813	–2,0%	47.790	46.813	–2,0%

¹ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

pp = Prozentpunkte

Bereinigte¹ Ergebnisgrößen

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	Veränderung ²	1-9/2011	1-9/2012	Veränderung ²
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	541	631	16,7%	1.528	1.791	17,3%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) in %	13,4	14,7	1,3 pp	12,9	14,3	1,4 pp
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	504	589	16,9%	1.413	1.678	18,8%
Bereinigter Quartalsüberschuss / Dreivierteljahresüberschuss	373	441	18,2%	1.044	1.258	20,5%
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–7	–12	71,4%	–21	–32	52,4%
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	366	429	17,2%	1.023	1.226	19,8%
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,85	0,99	16,5%	2,37	2,83	19,4%

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

pp = Prozentpunkte

Inhalt

- 03 Highlights 3. Quartal 2012
- 04 Aktuelles
- 04 Die Aktie
- 06 Berichterstattung 3. Quartal 2012
 - 06 Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2012
 - 08 Regionale Entwicklung
 - 10 Entwicklung der Unternehmensbereiche
 - 10 Wasch-/Reinigungsmittel
 - 12 Beauty Care
 - 14 Adhesive Technologies
- 16 Finanzbericht Januar bis September 2012
 - 16 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 16 Für Henkel wichtige Branchen
 - 16 Auswirkungen auf Henkel
 - 17 Geschäftsverlauf Januar bis September 2012
 - 17 Ertragslage
- 18 Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf
- 19 Vermögenslage
- 20 Finanzlage
- 21 Investitionen
- 22 Akquisitionen und Divestments
- 22 Mitarbeiter
- 22 Forschung und Entwicklung
- 23 Ausblick
- 25 Nachtragsbericht
- 26 Konzernzwischenabschluss 3. Quartal 2012 und Dreivierteljahr 2012
- 31 Ausgewählte Anhangangaben
- 36 Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht
- 37 Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats
- 38 Impressum
- 39 Finanzkalender

Highlights 3. Quartal 2012

Finanzdaten

4.294 Mio Euro

Umsatz

+2,5 %

Organisches Umsatzwachstum

+4,6 % Wasch-/Reinigungsmittel

+3,3 % Beauty Care

+1,0 % Adhesive Technologies

586 Mio Euro

Betriebliches Ergebnis (EBIT)

631 Mio Euro

Bereinigtes¹ betriebliches Ergebnis (EBIT):

plus 16,7 Prozent

0,92 Euro

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS)

0,99 Euro

Bereinigtes¹ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):

plus 16,5 Prozent

397 Mio Euro

Quartalsüberschuss auf Aktionäre der
Henkel AG & Co. KGaA entfallend

14,7 %

Bereinigte¹ Umsatzrendite (EBIT):

plus 1,3 Prozentpunkte

14,5 % Wasch-/Reinigungsmittel

14,7 % Beauty Care

16,0 % Adhesive Technologies

6,6 %

Netto-Umlaufvermögen um 1,4 Prozentpunkte vom
Umsatz verbessert

Wichtige Entwicklungen

Alle Unternehmensbereiche setzen
profitablen Wachstumskurs fort

Netto-Umlaufvermögen in Prozent
vom Umsatz deutlich reduziert

Bereinigte Umsatzrendite erreicht
erstmalig 14,7 %

Übernahme des Waschmittelgeschäfts
von Colgate-Palmolive in der Dominika-
nischen Republik

Free Cashflow signifikant erhöht

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen (0 Mio Euro) und Erträge
(0 Mio Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (45 Mio Euro).

Aktuelles

Unsere Geschäftsberichte, unsere Quartalsfinanzberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien und -Anleihen sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations:

 www.henkel.de/ir

Am 4. September 2012 lud Henkel zu einem Investoren- und Analystentag über Wasch-/Reinigungsmittel nach Düsseldorf ein. Hier präsentierte das Management-Team des Unternehmensbereichs Wasch-/Reinigungsmittel rund 60 Investoren und Analysten aus aller Welt seine Strategie sowie die neuesten Produkt- und Geschäftsentwicklungen.

Zum sechsten Mal in Folge ist Henkel Branchenführer im Dow Jones Sustainability World Index (DJSI World) und im Dow Jones Sustainability Index Europe (DJSI Europe). In der Kategorie „Kurzlebige Konsumgüter“ belegte Henkel erneut den ersten Platz und ist das einzige Unternehmen seiner Branche im DJSI World und im DJSI Europe. Die Indizes umfassen Unternehmen, die nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung wirtschaften.

Im September hat der Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege angekündigt, seine international erfolgreiche Stellung zukünftig mit einer neuen, global einheitlichen Identität als Henkel Beauty Care zu unterstreichen.

Die Aktie

Die Aktienmärkte verzeichneten im dritten Quartal 2012 deutliche Kursgewinne. Der DAX gewann in diesem Zeitraum 12,5 Prozent; der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index stieg weniger stark, und zwar um 5,7 Prozent.

Die Henkel-Vorzugsaktie ebenso wie die Henkel-Stammaktie erreichten am 25. September neue historische Höchstkurse. Während die Vorzugsaktie bei einem Kurs von 63,25 Euro schloss, lag der Kurs der Stammaktie bei 52,52 Euro. Insgesamt stieg der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie im dritten Quartal von 52,37 Euro um 18,2 Prozent auf 61,89 Euro. Damit legte unsere Aktie deutlich stärker zu als die Aktien aus dem DAX und die aus dem Konsumgüterbereich.

Die Prämie der Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie lag im dritten Quartal bei durchschnittlich 21,4 Prozent.

Kennzahlen zur Henkel-Aktie im dritten Quartal

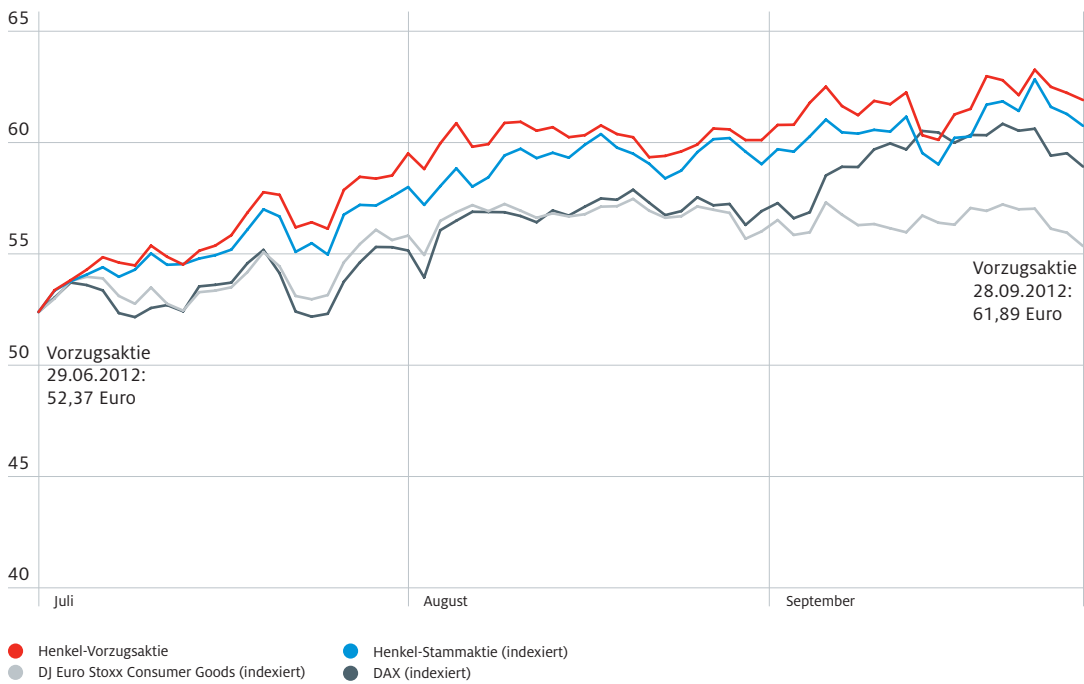
in Euro

	3. Q/2011	3. Q/2012
Ergebnis je Aktie		
Stammaktie	0,70	0,91
Vorzugsaktie	0,71	0,92
Börsenkurs Quartalsende¹		
Stammaktie	32,95	50,77
Vorzugsaktie	40,00	61,89
Höchster Börsenkurs¹		
Stammaktie	40,61	52,52
Vorzugsaktie	49,77	63,25
Niedrigster Börsenkurs¹		
Stammaktie	30,78	43,78
Vorzugsaktie	36,90	52,37
Marktkapitalisierung¹ in Mrd Euro	15,7	24,2
Stammaktie in Mrd Euro	8,6	13,2
Vorzugsaktie in Mrd Euro	7,1	11,0

¹ Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich im dritten Quartal 2012

in Euro



Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich von Januar bis September 2012

in Euro



Berichterstattung 3. Quartal 2012

Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2012

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	+/-
Umsatz	4.028	4.294	6,6%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	451	586	29,8%
Bereinigtes ² betriebliches Ergebnis (EBIT)	541	631	16,7%
Umsatzrendite (EBIT)	11,2%	13,6%	2,4 pp
Bereinigte ² Umsatzrendite (EBIT)	13,4%	14,7%	1,3 pp
Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	307	397	29,3%
Bereinigter ² Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	366	429	17,2%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,71	0,92	29,6%
Bereinigtes ² Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,85	0,99	16,5%

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Ertragslage

Im dritten Quartal 2012 erzielten wir einen Umsatzanstieg von 6,6 Prozent auf 4.294 Mio Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 2,2 Prozent. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – erhöhten wir den Umsatz um 2,5 Prozent.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2012
Veränderung zum Vorjahr	6,6
Wechselkurseffekte	4,4
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,2
Akquisitionen/Divestments	-0,3
Organisch	2,5
Davon Preis ²	2,6
Davon Menge	-0,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

² Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

Zu dieser guten Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei: Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel zeigte eine gute organische Wachstumsrate von 4,6 Prozent, die so-

wohl preis- als auch volumengetrieben war. Das gute organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Beauty Care in Höhe von 3,3 Prozent wurde durch ein ausgewogenes Verhältnis von Preis- und Mengensteigerungen erreicht. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte ein positives organisches Umsatzwachstum von 1,0 Prozent, das preisgetrieben war.

Preis- und Mengeneffekte im dritten Quartal 2012

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	4,6	3,4 ¹	1,2
Beauty Care	3,3	1,5 ¹	1,8
Adhesive Technologies	1,0	2,7	-1,7
Henkel-Konzern	2,5	2,6¹	-0,1

¹ Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

In unseren Absatzmärkten haben wir vor allem in der Region Westeuropa eine Abschwächung gesehen. Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im **GB** Geschäftsbericht 2011 ab Seite 76 kam es im dritten Quartal 2012 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen weitere 45 Mio Euro auf (Vorjahresquartal: 90 Mio Euro). Wir bauen unsere Shared Service Center aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf **Q3** Seite 27.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich bedingt durch ein höheres Umsatzvolumen und Rohstoffpreisanstiege gegenüber dem dritten Quartal 2011 um 3,7 Prozent auf 2.269 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 10,0 Prozent auf 2.025 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten wir – trotz des negativen Einflusses von etwa 150 Basispunkten aus höheren Kosten der um-

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2008	3.760
2009	3.485
2010	3.961
2011	4.028
2012	4.294

Bereinigte Bruttomarge im dritten Quartal

in Prozent vom Umsatz

2008	44,4
2009	47,6
2010	47,0
2011	45,7
2012	47,2

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	3. Q/2011	%	3. Q/2012	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.028	100,0	4.294	100,0	6,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.187	-54,3	-2.269	-52,8	3,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.841	45,7	2.025	47,2	10,0%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-1.018	-25,3	-1.096	-25,5	7,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-94	-2,3	-99	-2,3	5,3%
Verwaltungsaufwendungen	-179	-4,4	-186	-4,3	3,9%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-9	-0,2	-13	-0,4	44,4%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	541	13,4	631	14,7	16,7%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

gesetzten Leistungen – um 1,5 Prozentpunkte auf 47,2 Prozent steigern. Dazu trugen erhöhte Absatzpreise, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain bei.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen auf 1.096 Mio Euro (drittes Quartal 2011: 1.018 Mio Euro). Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 99 Mio Euro auf und hielten den Anteil am Umsatz mit 2,3 Prozent konstant im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen – unter anderem wegen der Ausweitung unserer Shared Service Center – mit 4,3 Prozent um 0,1 Prozentpunkte leicht unterhalb des Niveaus im dritten Quartal 2011.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen blieb mit –13 Mio Euro wie im Vorjahresquartal auf niedrigem Niveau.

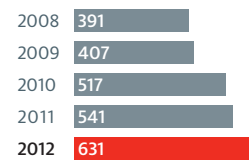
Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 16,7 Prozent von 541 Mio Euro auf 631 Mio Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Wir haben die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns von 13,4 auf 14,7 Prozent steigern können. Eine deutliche Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit einer Steigerung von 14,4 auf 16,0 Prozent. Hierzu trugen unter anderem die Einführung innovativer Produktlösungen sowie Effizienzsteigerungen bei. Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel steigerte seine Umsatzrendite aufgrund der starken Umsatzentwicklung sowie durch konsequentes Kostenmanagement von 14,0 auf 14,5 Prozent. Im Unternehmensbereich Beauty

Care erzielten wir aufgrund einer starken Umsatzentwicklung und konsequenten Kostenmanagements eine weitere Margenverbesserung um 0,4 Prozentpunkte auf 14,7 Prozent.

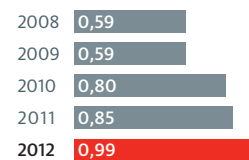
Das Finanzergebnis lag mit –42 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahresquartals, das bei –37 Mio Euro lag. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Kurssicherungskosten zurückzuführen. Die Steuerquote betrug 24,8 Prozent (bereinigt: 25,1 Prozent). Der Quartalsüberschuss stieg um 30,3 Prozent von 314 Mio Euro auf 409 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 12 Mio Euro lag der Quartalsüberschuss bei 397 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 307 Mio Euro). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 429 Mio Euro gegenüber 366 Mio Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 0,71 Euro auf 0,92 Euro. Bereinigt lag es bei 0,99 Euro gegenüber 0,85 Euro im dritten Quartal 2011.

Bereinigter EBIT
im dritten Quartal

in Mio Euro

Bereinigtes Ergebnis
je Vorzugsaktie
im dritten Quartal

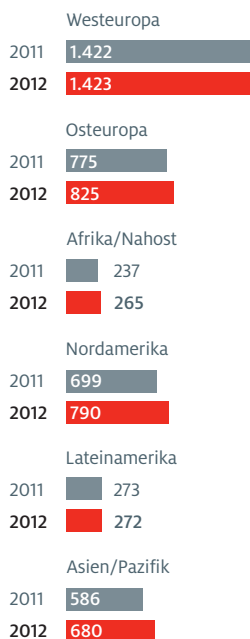
in Euro



Regionale Entwicklung

Umsatz nach Regionen im dritten Quartal *

in Mio Euro



* Ohne Corporate.

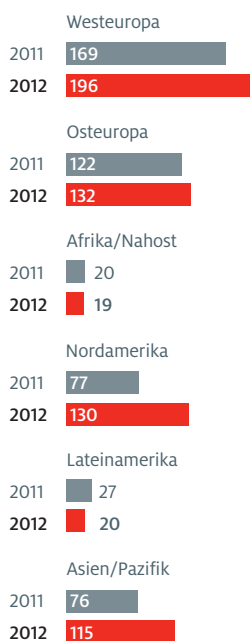
Eckdaten Henkel nach Regionen¹ im dritten Quartal 2012

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz Juli – September 2012	1.423	825	265	790	272	680	39	4.294
Umsatz Juli – September 2011	1.422	775	237	699	273	586	38	4.028
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,1%	6,5%	12,2%	13,0%	-0,2%	16,1%	-	6,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	-0,3%	4,3%	6,3%	0,8%	1,5%	5,4%	-	2,2%
Organisch	-0,8%	4,3%	6,3%	2,8%	1,5%	6,6%	-	2,5%
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2012	33%	19%	6%	19%	6%	16%	1%	100%
Anteil am Konzernumsatz Juli – September 2011	35%	19%	6%	17%	7%	15%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Juli – September 2012	196	132	19	130	20	115	-24	586
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Juli – September 2011	169	122	20	77	27	76	-38	451
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,2%	8,4%	-7,6%	67,9%	-25,8%	51,6%	-	29,8%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	15,6%	6,1%	-15,5%	49,5%	-19,8%	34,6%	-	24,0%
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2012	13,8%	16,0%	7,0%	16,4%	7,2%	16,8%	-	13,6%
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2011	11,9%	15,7%	8,5%	11,1%	9,8%	12,9%	-	11,2%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

EBIT nach Regionen im dritten Quartal *

in Mio Euro



* Ohne Corporate.

Im Folgenden kommentieren wir die berichteten Ergebnisse im dritten Quartal.

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld in der Region **Westeuropa** sank unser Umsatz organisch um 0,8 Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf die rezessive wirtschaftliche Entwicklung in Südeuropa zurückzuführen.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 15,6 Prozent. Die Umsatzrendite der Region stieg entsprechend um 1,9 Prozentpunkte auf 13,8 Prozent.

In der Region **Osteuropa** steigerten wir den Umsatz organisch um 4,3 Prozent. Hierzu trugen vor allem unsere Geschäfte in der Türkei und in Russland bei.

Das betriebliche Ergebnis der Region erhöhte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 6,1 Prozent. Die Umsatzrendite der Region verbesserten wir um 0,3 Prozentpunkte auf 16,0 Prozent.

In der Region **Afrika/Nahost** erzielten wir ein organisches Wachstum in Höhe von 6,3 Prozent. Hierzu konnten alle Unternehmensbereiche einen Beitrag leisten.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 15,5 Prozent. Die Umsatzrendite verminderte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** wuchs trotz eines verhaltenen Konsumklimas in den USA organisch um 2,8 Prozent.

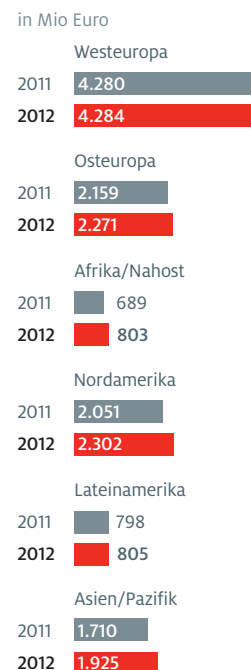
Das betriebliche Ergebnis der Region konnten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 49,5 Prozent steigern. Die Umsatzrendite der Region erhöhte sich deutlich von 11,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 16,4 Prozent.

Eckdaten Henkel nach Regionen¹ im Dreivierteljahr 2012

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz Januar – September 2012	4.284	2.271	803	2.302	805	1.925	117	12.508
Umsatz Januar – September 2011	4.280	2.159	689	2.051	798	1.710	117	11.804
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,1%	5,2%	16,5%	12,2%	0,9%	12,6%	–	6,0%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	–0,3%	6,1%	12,3%	2,6%	4,3%	3,6%	–	3,0%
Organisch	–0,3%	6,1%	12,3%	4,3%	4,3%	6,4%	–	3,7%
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2012	34%	18%	6%	19%	7%	15%	1%	100%
Anteil am Konzernumsatz Januar – September 2011	36%	18%	6%	17%	7%	15%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Januar – September 2012	652	339	67	353	69	302	–75	1.707
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Januar – September 2011	593	300	56	200	81	283	–94	1.418
Veränderung gegenüber Vorjahr	9,9%	12,8%	21,3%	76,6%	–14,7%	6,7%	–	20,4%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	9,4%	14,1%	14,6%	61,1%	–7,3%	–3,9%	–	16,7%
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2012	15,2%	14,9%	8,4%	15,3%	8,6%	15,7%	–	13,6%
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2011	13,8%	13,9%	8,1%	9,8%	10,2%	16,5%	–	12,0%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Umsatz nach Regionen
im Dreivierteljahr *

* Ohne Corporate.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir im dritten Quartal organisch um 1,5 Prozent. Insbesondere unsere Geschäftsentwicklung in Mexiko trug zu dieser Verbesserung bei, während Brasilien einen geringeren Umsatz erzielte als im dritten Quartal 2011.

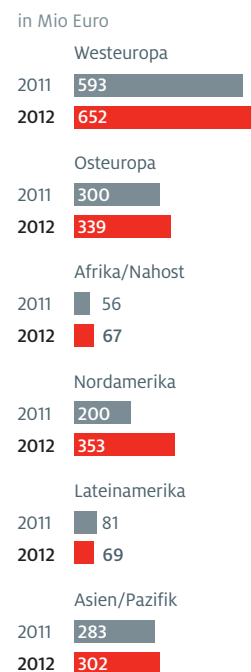
Das betriebliche Ergebnis war – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 19,8 Prozent rückläufig. Die Umsatzrendite der Region ging von 9,8 Prozent auf 7,2 Prozent zurück.

Die Region **Asien/Pazifik** zeigte mit einem organischen Wachstum von 6,6 Prozent weiterhin eine gute Entwicklung, insbesondere getragen durch ein zweistelliges Wachstum in China.

Das betriebliche Ergebnis verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 34,6 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 3,9 Prozentpunkte auf 16,8 Prozent.

Besondere Impulse für unser Umsatzwachstum kamen wiederum aus den **Wachstumsregionen**

Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan). Deren Umsatz konnten wir um 10,1 Prozent auf 1.885 Mio Euro steigern. Damit erreichten die Wachstumsregionen einen Anteil am Konzernumsatz von 44 Prozent (im dritten Quartal 2011: 43 Prozent). Das organische Wachstum lag bei 5,9 Prozent.

EBIT nach Regionen
im Dreivierteljahr *

* Ohne Corporate.

Wasch- / Reinigungsmittel

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2008	1.068
2009	1.035
2010	1.123
2011	1.110
2012	1.194

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	+/-	1-9/2011	1-9/2012	+/-
Umsatz	1.110	1.194	7,6%	3.258	3.448	5,8%
Anteil am Konzernumsatz	28%	28%		28%	28%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	125	168	35,1%	382	478	25,2%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	155	173	11,3%	428	500	17,0%
Umsatzrendite (EBIT)	11,2%	14,1%	2,9 pp	11,7%	13,9%	2,2 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,0%	14,5%	0,5 pp	13,1%	14,5%	1,4 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	21,9%	26,4%	4,5 pp	22,0%	25,4%	3,4 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2008	3.111
2009	3.106
2010	3.258
2011	3.258
2012	3.448

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2012	1-9/2012
Veränderung zum Vorjahr	7,6	5,8
Wechselkurseffekte	3,1	1,6
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,5	4,2
Akquisitionen/Divestments	-0,1	-0,6
Organisch	4,6	4,8
Davon Preis ²	3,4	4,0
Davon Menge	1,2	0,8

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

Der Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** setzte auch im dritten Quartal 2012 seine gute Umsatz- und Ertragsentwicklung fort. Alle wesentlichen Kennzahlen wurden gegenüber dem dritten Quartal 2011 deutlich übertroffen. Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz um 4,6 Prozent steigern. Dabei profitierten wir von Preiserhöhungen und von zusätzlichem Volumen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Alle Regionen trugen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Die stärkste Dynamik zeigten erneut unsere Wachstumsmärkte, in denen wir insgesamt ein Wachstum im hohen einstelligen Bereich erzielten. Den Umsatz in Lateinamerika konnten wir annähernd zweistellig ausbauen. Ebenfalls sehr stark entwickelte sich der Umsatz in Osteuropa, unterstützt durch zweistellige Wachstumsraten in Russland und in der Türkei. In der Region Afrika/Nahost konnten wir unseren Umsatz stark steigern – trotz der politischen und gesellschaftlichen Unruhen im Nahen Osten. In Westeuropa verzeichneten wir wiederum eine positive Umsatzentwicklung, vor allem getragen durch ein zweistelliges Wachstum in Frankreich. In einem weiterhin schwachen Marktumfeld in den südeuropäischen Ländern zeigte auch Italien eine gute Entwicklung. In Nordamerika entwickelte sich unser Umsatz in einem

Innovation



Persil Duo-Caps

Das neue Persil Duo-Caps ist ein innovatives, vordosiertes Flüssigwaschmittel, das eine Zwei-Kammer-Technologie bietet. Persil Duo-Caps kombiniert die Persil-Leuchtkraft-Formel in der grünen Kammer mit einem kraftvollen Aktiv-Flecksöser in der blauen Kammer. Das Ergebnis: strahlend reine, fleckenfreie Wäsche – ganz praktisch in der Anwendung.

www.persil.at

Weitere Informationen zu den Produktneheiten der Wasch-/Reinigungsmittel finden Sie im Internet:

www.henkel.de/produkte-und-marken

nach wie vor rückläufigen Markt erneut positiv. Insgesamt ist es uns gelungen, unsere Marktanteile in den für uns relevanten Märkten weiter auszubauen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) steigerten wir stark um mehr als 11 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite erreichte mit 14,5 Prozent das hohe Niveau der beiden ersten Quartale dieses Jahres und verbesserte sich damit um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem dritten Quartal 2011. Durch unsere Preiserhöhungen sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge weiter zu steigern. Weitere Fortschritte bei der Optimierung unserer Kostenstrukturen in der Verwaltung trugen darüber hinaus zur Steigerung der Umsatzrendite bei. Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg um 4,5 Prozentpunkte auf 26,4 Prozent. Diese positive Entwicklung wurde teilweise gestützt durch im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigere Restrukturierungsaufwendungen. Das Verhältnis von Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz konnten wir im Vergleich zum dritten Quartal 2011 weiter verbessern.

Zum 31. August 2012 haben wir das Waschmittelgeschäft von Colgate-Palmolive in der Dominikanischen Republik übernommen. Die Akquisition steht im Einklang mit unserer Strategie zum Ausbau unserer Kernkategorien in selektiven Wachstumsmärkten und stärkt deutlich unsere Position im Markt für Wasch-/Reinigungsmittel in Zentralamerika.

Im Geschäftsfeld *Waschmittel* erzielten wir im dritten Quartal einen starken Umsatzanstieg. Für besondere Wachstumsimpulse in der strategisch wichtigen Kategorie Universalwaschmittel sorgten erneut unsere erfolgreichen innovativen Flüssigwaschmittel-Kapseln. Einen weiteren positiven

Beitrag leistete unser Spee zini-Gel. Es kombiniert die Sauberkeit eines Vollwaschmittels mit der Extra-Frische eines Weichspülers und sorgt somit für saubere und gleichzeitig duftig-frische Wäsche. Unsere Spezialwaschmittel profitierten weiterhin von den in Westeuropa erfolgreich eingeführten Perwoll-Varianten.

Das Geschäftsfeld *Reinigungsmittel* wies im dritten Quartal eine gute Umsatzentwicklung auf. Die Handgeschirrspülmittel verzeichneten ein annähernd zweistelliges Wachstum. Diese sehr starke Entwicklung wurde unter anderem durch Pril unterstützt. Mit seiner verbesserten Formel ist es besonders ergiebig und reinigungsstark und wirkt selbst in kaltem Wasser. Weiterhin sehr dynamisch entwickelten sich auch die Maschinengeschirrspülmittel – primär getragen durch Somat 10. Bei den WC-Produkten verzeichneten wir ein zweistelliges Wachstum, unter anderem getragen durch Bref Power Activ – in Deutschland unter der Marke WC Frisch. Auch unser Geschäft mit Lufterfrischern zeigte eine sehr starke Entwicklung.

Ausblick

Wir sind für das Jahr 2012 zuversichtlich, unseren positiven Wachstumskurs weiter fortzusetzen und ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielen zu können. Für den Anstieg der Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) erwarten wir im Vergleich zu 2011 eine Verlangsamung. Ein unverändert starker Fokus wird auf strikter Kostendisziplin liegen. Durch die Bündelung von Aktivitäten in Shared Service Centern werden wir die eigene Effizienz weiter verbessern. Durch diese Maßnahmen in Kombination mit moderaten Preiserhöhungen erwarten wir bei der bereinigten Umsatzrendite eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (2011: 13,2 Prozent).

Top-Marken

The logo for Persil, featuring the word "Persil" in a bold, red, sans-serif font.The logo for Purex, featuring the word "Purex" in a blue, sans-serif font with a white outline.The logo for Dixan, featuring the word "Dixan" in a bold, red, sans-serif font.

Beauty Care

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2008	770
2009	764
2010	845
2011	860
2012	908

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	+/-	1-9/2011	1-9/2012	+/-
Umsatz	860	908	5,6%	2.562	2.690	5,0%
Anteil am Konzernumsatz	21%	21%		22%	21%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	111	114	1,8%	364	365	0,3%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	123	133	8,6%	360	390	8,3%
Umsatzrendite (EBIT)	13,0%	12,5%	-0,5 pp	14,2%	13,6%	-0,6 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,3%	14,7%	0,4 pp	14,1%	14,5%	0,4 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	22,0%	21,4%	-0,6 pp	24,4%	22,9%	-1,5 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2008	2.257
2009	2.274
2010	2.471
2011	2.562
2012	2.690

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2012	1-9/2012
Veränderung zum Vorjahr	5,6	5,0
Wechselkurseffekte	3,8	2,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,8	2,2
Akquisitionen/Divestments	-1,5	-1,2
Organisch	3,3	3,4
Davon Preis ²	1,5	2,0
Davon Menge	1,8	1,4

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

Auch im dritten Quartal setzte der Unternehmensbereich **Beauty Care** seinen profitablen Wachstumskurs fort. Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir unseren Umsatz erneut steigern, und zwar um 3,3 Prozent.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Wie in den vorangegangenen Quartalen trugen insbesondere unsere Wachstumsmärkte zu der guten Umsatzentwicklung bei. Asien (ohne Japan) und Afrika/Nahost entwickelten sich weiter sehr dynamisch und erzielten mit zweistelligen Wachstumsraten ein deutliches Umsatzplus. In Lateinamerika schwächte sich die Wachstumsdynamik ab. In den reifen Märkten gelang es uns im dritten Quartal, den Umsatz insgesamt zu steigern. So verzeichneten wir in Westeuropa trotz der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und eines anhaltend schwachen Marktumfelds ein gutes Umsatzwachstum. Auch Nordamerika zeigte eine starke Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal. Dagegen blieben die reifen Märkte in der Region Asien/Pazifik unter dem Niveau des dritten Quartals 2011.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) verbesserten wir gegenüber dem dritten Quartal 2011 stark um rund 9 Prozent auf 133 Mio Euro. Mit einer bereinigten Umsatzrendite von 14,7 Prozent setzten

Innovation



Schwarzkopf Color Mask

Mit der Weltneuheit der ersten Coloration im Tiegel revolutioniert Schwarzkopf Color Mask das Segment Haarcolorationen. Durch einfaches Schütteln der einzigartigen Formel im Tiegel entsteht eine cremige, haarmaskenähnliche Textur. In Kombination mit dem Vitamin-Öl-Komplex sorgt die Coloration für ultimative Tiefenpflege. Schwarzkopf Color Mask – die neue Art des Colorierens.

www.colormask.schwarzkopf.de

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten der Beauty Care finden Sie im Internet:

www.henkel.de/produkte-und-marken

wir unseren profitablen Wachstumskurs fort und erzielten eine Steigerung von 0,4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahresquartal. Durch unsere Preiserhöhungen und unsere erfolgreiche Innovationsoffensive sowie unsere fortgesetzten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge zu steigern. Darüber hinaus wirkten sich weitere Fortschritte bei der Optimierung unserer Kostenstrukturen positiv auf die Umsatzrendite aus. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag – bedingt durch negative Wechselkurseffekte – mit 21,4 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Verhältnis von Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz haben wir im Vergleich zum dritten Quartal 2011 weiter gesenkt.

Unser *Markenartikelgeschäft* erzielte im dritten Quartal eine gute Umsatzentwicklung. Sie wurde erneut unterstützt durch erfolgreiche Innovationen, mit denen wir unsere Marktpositionen weiter ausbauen konnten. Vor allem unseren Umsatz im Haarkosmetikgeschäft konnten wir in allen Bereichen steigern. Wesentlicher Treiber für das sehr starke Wachstum im Bereich Haarcolorationen war die Einführung von Color Mask. Weitere Impulse setzte die Einführung von Palette Salon Colors, der ersten Experten-Haarfarbe unter der Marke Palette, die einen professionellen Pigment-Mix enthält. Im Bereich Haarpflege wurde das Syoss-Portfolio durch die neue Thermpflege-Linie Oleo Intense erweitert. Deren Produkte pflegen das Haar mit nährenden Ölen. Zur weiterhin guten Umsatzentwicklung im Bereich Haarstyling trugen die internationalen Einführungen von Taft Keratin bei sowie die Linie Taft Specialties, die eine junge Zielgruppe anspricht. Im Körperpflegegeschäft haben wir unter der Marke Fa im dritten Quartal die hochwertige Körperpflegelinie Luxurious Moments eingeführt. Im Hautpflegegeschäft haben wir das existierende Sortiment von Diadermine Lift Intense +

Oleo Repair um eine Nachtpflege für normale bis trockene Haut ergänzt. Im Bereich Zahnpflege stand das dritte Quartal ganz im Zeichen der Einführung von Theramed Pro-Electric in Westeuropa, der ersten Zahncreme speziell für elektrische Zahnbürsten.

Der Umsatz in unserem *Friseurgeschäft* lag im dritten Quartal leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Entwicklungen waren dabei regional sehr unterschiedlich. Während wir in den Wachstumsmärkten ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielten, führten insbesondere die negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den westeuropäischen Ländern dazu, dass unsere Geschäftsentwicklung insgesamt gebremst wurde. Positive Impulse brachte die Einführung von Igora Expert Mousse. Das anwendungsfreundliche Aerosol-Mousse kombiniert die Erwartung einer einfachen Handhabung mit dem Anspruch von Friseuren an vielfältige technische Einsatzmöglichkeiten zur Farbperfektion.

Ausblick

Wir sind für das Jahr 2012 zuversichtlich, unseren positiven Wachstumskurs weiter fortzusetzen und ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielen zu können. Für den Anstieg der Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) erwarten wir im Vergleich zu 2011 eine Verlangsamung. Ein unverändert starker Fokus wird auf strikter Kostendisziplin liegen. Durch die Bündelung von Aktivitäten in Shared Service Centern werden wir die eigene Effizienz weiter verbessern. Durch diese Maßnahmen in Kombination mit unserer Innovationsoffensive erwarten wir bei der bereinigten Umsatzrendite eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (2011: 14,2 Prozent).

Top-Marken


Schwarzkopf


Dial


SYOSS

Adhesive Technologies

Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2008	1.860
2009	1.630
2010	1.945
2011	2.020
2012	2.153

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	+/-	1-9/2011	1-9/2012	+/-
Umsatz	2.020	2.153	6,6%	5.867	6.252	6,6%
Anteil am Konzernumsatz	50%	50%		50%	50%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	254	329	29,5%	767	939	22,4%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	291	345	18,3%	816	963	18,0%
Umsatzrendite (EBIT)	12,6%	15,3%	2,7 pp	13,1%	15,0%	1,9 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,4%	16,0%	1,6 pp	13,9%	15,4%	1,5 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	14,5%	17,9%	3,4 pp	14,8%	17,2%	2,4 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro

2008	5.040
2009	4.681
2010	5.486
2011	5.867
2012	6.252

Umsatzveränderung¹

in Prozent	3. Q/2012	1-9/2012
Veränderung zum Vorjahr	6,6	6,6
Wechselkurseffekte	5,6	3,9
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,0	2,7
Akquisitionen/Divestments	0,0	-0,6
Organisch	1,0	3,3
Davon Preis	2,7	4,3
Davon Menge	-1,7	-1,0

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** setzte seine positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal fort. Der Umsatz stieg organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – um 1,0 Prozent. Die konsequente Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative Kundenlösungen hat entscheidend zu der positiven Umsatzentwicklung beigetragen. Durch den vermehrten Einsatz von effizienteren Klebstoffsystemen sowie den bewussten Rück-

zug aus ertragsschwächeren Geschäften lag das Volumen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. In diesem Rahmen haben wir uns auch im dritten Quartal von kleineren, strategisch nicht bedeutsamen Randaktivitäten getrennt.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Unsere Wachstumsregionen trugen insgesamt mit einer guten Umsatzsteigerung zur Entwicklung bei. Besondere Impulse kamen aus den Regionen Asien (ohne Japan) und Osteuropa. Auch unser Umsatz in Afrika/Nahost entwickelte sich gut. Dagegen blieb der Umsatz in Lateinamerika leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Ebenfalls rückläufig entwickelte sich der Umsatz in Westeuropa. Hier konnten wir die Auswirkungen der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – insbesondere in den südeuropäischen Ländern – nicht vollständig kompensieren. Unsere Geschäfte in Nordamerika verzeichneten insgesamt einen guten Umsatzanstieg.

Innovation



Loctite Hybrid Glue

Der neuartige Loctite Hybrid Glue kombiniert die Vorteile von zwei Klebstofftechnologien. Er bietet starke Klebkraft bei besonders vielseitigen Einsatzmöglichkeiten für alle größeren Reparaturen. Der lösemittelfreie Klebstoff ist wasser- und temperaturbeständig, stoßfest und transparent. Er ist mit der Expertise von Loctite-Industrieklebstoffen entwickelt und basiert auf der patentierten Flextec-Technologie. www.loctite.com

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten der Adhesive Technologies finden Sie im Internet:

www.henkel.de/produkte-und-marken

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) steigerten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 18,3 Prozent auf 345 Mio Euro. Dabei verbesserte sich die bereinigte Umsatzrendite um 1,6 Prozentpunkte und erreichte erstmals einen Wert von 16 Prozent. Unter anderem durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge weiter zu steigern. Weitere Fortschritte bei der Optimierung unserer Kostenstrukturen sowie die weitere Entwicklung unseres Portfolios haben darüber hinaus zu der signifikanten Verbesserung unserer Umsatzrendite beigetragen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich ebenfalls deutlich um 3,4 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent. Das Verhältnis von Netto-Umlaufvermögen zum Umsatz konnten wir weiter verbessern.

Zum 1. August 2012 haben wir die Produktpalette Hochleistungs-Haftklebstoffe vom US-amerikanischen Spezialchemie-Unternehmen Cytec Industries Inc. übernommen. Mit der Akquisition stärken wir unsere Kompetenzen im Bereich der Hochleistungs-Haftklebstoffe.

Im Geschäftsfeld *Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau* lag der Umsatz leicht unter dem hohen Niveau des dritten Quartals 2011. Positive Impulse lieferten jedoch unsere Geschäfte in Osteuropa – hier vor allem mit Produkten für die Bauindustrie. Auch in Nordamerika konnten wir unseren Umsatz steigern. Hier profitierten wir unter anderem von der Einführung des innovativen Loctite Hybrid Glue.

Das Geschäftsfeld *Verpackungs-, Konsumgüter- und Konstruktionsklebstoffe* zeigte im dritten Quartal – trotz eines schwierigen Marktumfelds – eine Umsatzentwicklung nur knapp unter dem hohen Niveau des Vorjahresquartals. Profitieren konnten wir hier von der weltweiten Einführung verbes-

serter Formulierungen und damit besonders materialeffizienter Kundenlösungen.

Das Geschäftsfeld *Transport und Metall* zeigte eine gute Umsatzsteigerung. Wir erzielten gute Fortschritte bei Projekten mit unseren Schlüsselkunden im Bereich neuer Hochleistungsklebstoffe. Sie unterstützen den Trend zum Leichtbau in der Automobilindustrie sowie im Flugzeugbau.

Die höchste Umsatzsteigerung erzielten wir im Geschäftsfeld *Allgemeine Industrie*. Hier kamen besondere Wachstumsbeiträge aus den Märkten Asiens sowie Latein- und Nordamerikas. Mit der Einführung von neuen, patentierten temperaturbeständigen Loctite-Sofortklebstoffen konnten wir weitere Anwendungsfelder erschließen.

Unser Geschäftsfeld *Elektronik* zeigte – trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds – eine im Vergleich zum Vorjahresquartal gute Umsatzentwicklung. Weiterhin gute Fortschritte erzielten wir mit der konsequenten Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative, wachstumsstarke Anwendungsfelder in der mobilen Kommunikation.

Ausblick

Für das Jahr 2012 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für den Anstieg der Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) erwarten wir im Vergleich zu 2011 eine Verlangsamung. Ein unverändert starker Fokus wird auf strikter Kostendisziplin liegen. Durch die Bündelung von Aktivitäten in Shared Service Centern werden wir die eigene Effizienz weiter verbessern. Durch diese Maßnahmen in Kombination mit unserer Strategie zur Entwicklung ertragsstarker Geschäfte im Rahmen des Portfolio-Mix erwarten wir bei der bereinigten Umsatzrendite eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (2011: 13,9 Prozent).

Top-Marken





Finanzbericht Januar bis September 2012

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 2 Prozent gewachsen. Die Industrieproduktion legte mit gut 3,5 Prozent stärker zu als der private Konsum, der sich mit rund 2 Prozent nur verhalten entwickelte. Grundlage dieser Angaben sind jeweils die Daten der Feri EuroRating Services.

Die wirtschaftliche Entwicklung sowie das Vertrauen der Investoren und der privaten Verbraucher wurden weiterhin durch anhaltend hohe Risiken wie die Schuldenkrisen in Europa und in den USA sowie die Abschwächung des Wachstums in Asien (ohne Japan) beeinträchtigt.

Die nordamerikanische Wirtschaft ist von Januar bis September 2012 moderat um rund 2 Prozent und Japans Wirtschaft um weniger als 3 Prozent gewachsen. Westeuropas Wirtschaft war aufgrund der rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in einigen südeuropäischen Ländern leicht rückläufig.

Die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) erhöhte ihre Wirtschaftsleistung um rund 5 Prozent. Lateinamerika verzeichnete ein Wachstum von etwa 3 Prozent. Vor allem auch aufgrund einer geringeren Nachfrage aus Westeuropa hat sich das Wirtschaftswachstum in Osteuropa auf rund 2,5 Prozent abgekühlt.

Zum US-Dollar wertete der Euro in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere infolge der Schuldenkrise in Europa von 1,40 auf 1,28 US-Dollar ab. Weltweit sind die Verbraucherpreise um rund 3 Prozent gestiegen. Die weltweite Arbeitslosenquote lag mit etwa 7,5 Prozent leicht über dem Niveau im Jahr 2011.

Für Henkel wichtige Branchen

Der Anstieg des privaten Konsums blieb mit rund 2 Prozent verhalten. Die Verbraucher in Nordamerika haben ihre Ausgaben um etwa 2 Prozent gesteigert. Die Konsumausgaben in der Region Westeuropa und hier vor allem in Südeuropa waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um

weniger als 1 Prozent rückläufig. Konsumfreudiger zeigten sich die Wachstumsregionen mit einem Plus von rund 4 Prozent.

Die Industrieproduktion expandierte mit gut 3,5 Prozent nach wie vor schneller als die Gesamtwirtschaft. Der Transportsektor konnte seine Produktion mit etwa 7,5 Prozent ausweiten. Die Elektronikbranche steigerte ihre Produktion um rund 3 Prozent und entwickelte sich damit schwächer als im Vorjahr. Die Metallindustrie wuchs moderat mit etwa 3,5 Prozent. Verhalten war die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie, die um weniger als 1 Prozent zulegte. Die weltweite Bauproduktion konnte in den ersten neun Monaten 2012 ein Produktionsplus von rund 2 Prozent erzielen.

Auswirkungen auf Henkel

Das Wachstum des privaten Konsums blieb auch in den ersten neun Monaten verhalten. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie politische Ereignisse führten zu hoher Unsicherheit in den Finanzmärkten. Diese wiederum bewirkte ein zurückhaltendes Konsumklima – mit unterschiedlicher Ausprägung in den Regionen. In der Industrieproduktion hat sich die Wachstumsdynamik verlangsamt. Die Entwicklung variierte jedoch innerhalb der einzelnen Branchen. In diesem Umfeld lag das Wachstum unseres Umsatzes in den Monaten Januar bis September organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – über dem der Weltwirtschaft, und zwar bei 3,7 Prozent.

In unseren Konsumentengeschäften ist es uns in einem Umfeld moderaten privaten Konsumklimas gelungen, unseren Umsatz organisch zu erhöhen. Den Umsatz im Unternehmensbereich Adhesive Technologies konnten wir im Einklang mit dem Wachstum der Industrieproduktion steigern.

Die Rohstoffpreise stabilisierten sich in den ersten neun Monaten 2012. Durch Erhöhungen unserer Absatzpreise sowie durch eine weiterhin strikte Kostendisziplin ist es uns gelungen, die Bruttomarge weiter zu steigern.

Geschäftsverlauf Januar bis September 2012

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	1-9/2011	1-9/2012	+/-
Umsatz	11.804	12.508	6,0%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.418	1.707	20,4%
Bereinigtes ² betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.528	1.791	17,3%
Umsatzrendite (EBIT)	12,0%	13,6%	1,6 pp
Bereinigte ² Umsatzrendite (EBIT)	12,9%	14,3%	1,4 pp
Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	958	1.167	21,8%
Bereinigter ² Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.023	1.226	19,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,22	2,70	21,6%
Bereinigtes ² Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,37	2,83	19,4%

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 erzielten wir einen starken Umsatzanstieg von 6,0 Prozent auf 12.508 Mio Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 3,0 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – zeigte mit plus 3,7 Prozent eine gute Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	1-9/2012
Veränderung zum Vorjahr	6,0
Wechselkurseffekte	3,0
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,0
Akquisitionen/Divestments	-0,7
Organisch	3,7
Davon Preis ²	3,7
Davon Menge	0,0

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

² Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

Zu dieser guten Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei: Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel zeigte vor allem preisgetrieben eine gute Wachstumsrate von 4,8 Prozent. Ein gutes organisches Umsatzwachstum von 3,4 Prozent – sowohl preis- als auch volumengetrieben – erreichte der Unternehmensbereich Beauty Care. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte mit 3,3 Prozent ein ebenfalls gutes organisches Wachstum, das preisgetrieben war.

Preis- und Mengeneffekte im Dreivierteljahr 2012

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	4,8	4,0 ¹	0,8
Beauty Care	3,4	2,0 ¹	1,4
Adhesive Technologies	3,3	4,3	-1,0
Henkel-Konzern	3,7	3,7 ¹	0,0

¹ Bei der Ermittlung des Preiseffekts ist der positive Struktureffekt aus der Einführung von Innovationen berücksichtigt.

In unseren Absatzmärkten haben wir vor allem in der Region Westeuropa eine Abschwächung gesehen. Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im [GB](#) Geschäftsbericht 2011 ab Seite 76 kam es in den ersten neun Monaten 2012 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen weitere 84 Mio Euro auf (Vorjahreszeitraum: 167 Mio Euro). Wir bauen unsere Shared Service Center aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf [Q3](#) Seite 28.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich bedingt durch ein höheres Umsatzvolumen und Rohstoffpreisanstiege gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,6 Prozent auf 6.591 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 8,7 Prozent auf 5.917 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten

Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro	
2008	10.590
2009	10.228
2010	11.363
2011	11.804
2012	12.508

Bereinigte Bruttomarge im Dreivierteljahr

in Prozent vom Umsatz	
2008	45,3
2009	46,0
2010	47,6
2011	46,1
2012	47,3

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	1-9/2011	%	1-9/2012	%	Veränderung
Umsatzerlöse	11.804	100,0	12.508	100,0	6,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 6.363	- 53,9	- 6.591	- 52,7	3,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.441	46,1	5.917	47,3	8,7%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 3.120	- 26,4	- 3.255	- 26,1	4,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 297	- 2,5	- 304	- 2,4	2,4%
Verwaltungsaufwendungen	- 543	- 4,6	- 555	- 4,4	2,2%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	47	0,3	- 12	- 0,1	> -100%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.528	12,9	1.791	14,3	17,3%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

wir – trotz des negativen Einflusses von etwa 200 Basispunkten aus höheren Kosten der umgesetzten Leistungen – um 1,2 Prozentpunkte auf 47,3 Prozent steigern. Dazu trugen erhöhte Absatzpreise, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain bei.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen auf 3.255 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: 3.120 Mio Euro). Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 304 Mio Euro auf und hielten den Anteil am Umsatz mit 2,4 Prozent nahezu konstant. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen unter anderem wegen der Ausweitung unserer Shared Service Center mit 4,4 Prozent um 0,2 Prozentpunkte unterhalb des Niveaus in den ersten neun Monaten 2011.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug -12 Mio Euro. Der Wert im Vorjahreszeitraum in Höhe von 47 Mio Euro resultierte vor allem aus höheren Auflösungen von Rückstellungen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 17,3 Prozent von 1.528 Mio Euro auf 1.791 Mio Euro. Zu dieser Verbesserung trugen alle drei Unternehmensbereiche bei. Die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns haben wir von 12,9 Prozent auf 14,3 Prozent gesteigert. Eine deutliche Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit einer Steigerung von 13,9 auf 15,4 Prozent. Dies ist unter anderem zurückzuführen auf die Einführung innovativer Produktlösungen sowie Effizienzsteigerungen. Der Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel steigerte seine Umsatzrendite ebenfalls deutlich von 13,1 Prozent auf 14,5 Prozent. Hierzu trug neben der guten Umsatz-

entwicklung das konsequente Kostenmanagement bei. Im Unternehmensbereich Beauty Care erzielten wir aufgrund einer guten Umsatzentwicklung und konsequenten Kostenmanagements eine weitere Margenverbesserung um 0,4 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent.

Das Finanzergebnis veränderte sich mit -113 Mio Euro gegenüber -115 Mio Euro im Vorjahreszeitraum nur leicht. Die Steuerquote betrug 24,8 Prozent (bereinigt: 25,0 Prozent). Der Dreivierteljahresüberschuss erhöhte sich um 22,5 Prozent von 979 Mio Euro auf 1.199 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 32 Mio Euro lag der Dreivierteljahresüberschuss bei 1.167 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: 958 Mio Euro). Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 1.226 Mio Euro gegenüber 1.023 Mio Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011. Das Ergebnis je Vorzugsaktie haben wir von 2,22 Euro auf 2,70 Euro gesteigert. Bereinigt lag es bei 2,83 Euro gegenüber 2,37 Euro im Vorjahreszeitraum.

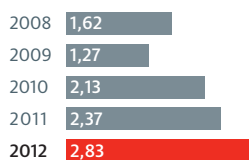
Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Rahmen des Berichts über das Geschäftsjahr 2011 haben wir für das Geschäftsjahr 2012 die Prognose abgegeben, dass wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent erwarten. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) haben wir eine Steigerung auf 14 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie einen Anstieg von mindestens 10 Prozent prognostiziert.

Im Geschäftsjahr 2012 erwarten wir für den Henkel-Konzern unverändert ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Wir bestätigen

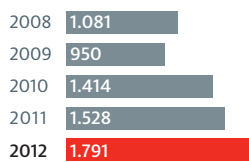
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im Dreivierteljahr

in Euro



Bereinigter EBIT im Dreivierteljahr

in Mio Euro



Vergleich Prognose und Ergebnisse 2012

	Aktualisierte Prognose 2012	Ergebnisse Dreivierteljahr 2012
Organisches Umsatzwachstum	Wasch-/Reinigungsmittel: im niedrigen einstelligen Prozentbereich Beauty Care: im niedrigen einstelligen Prozentbereich Adhesive Technologies: im mittleren einstelligen Prozentbereich	Wasch-/Reinigungsmittel: 4,8 Prozent Beauty Care: 3,4 Prozent Adhesive Technologies: 3,3 Prozent
Bereinigte Umsatzrendite	Steigerung auf 14 Prozent	Steigerung auf 14,3 Prozent
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	Steigerung um rund 15 Prozent	Steigerung um 19,4 Prozent

unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) von 14 Prozent. Unsere Prognose für die Steigerung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie (2011: 3,14 Euro) haben wir mit der Berichterstattung zum zweiten Quartal konkretisiert. Wir erwarten seitdem eine Steigerung von rund 15 Prozent (zuvor: mindestens 10 Prozent).

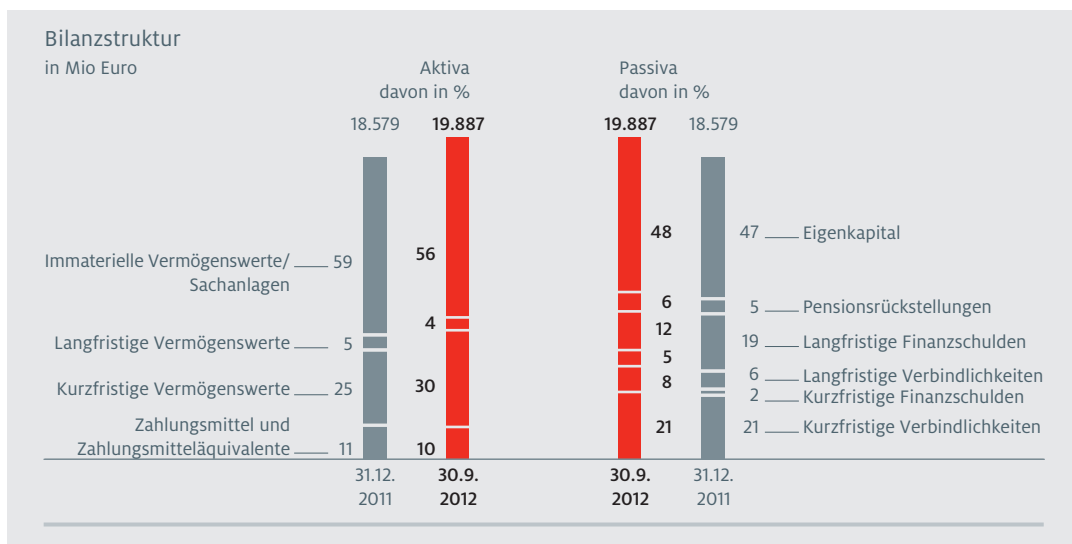
Vermögenslage

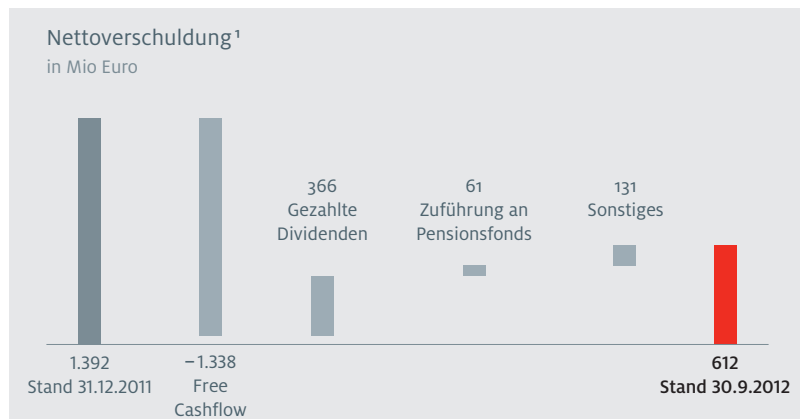
Im Vergleich zum Jahresende 2011 stieg die Bilanzsumme deutlich um 1,3 Mrd Euro auf 19,9 Mrd Euro.

Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen durch die getätigten Akquisitionen und aufgrund der Währungsumrechnung um 66 Mio Euro. Im Sachanlagevermögen standen den Investitionen in Höhe von 266 Mio Euro Abschreibungen von 221 Mio Euro gegenüber. Währungsbedingt erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 16 Mio Euro.

Das **kurzfristige Vermögen** wuchs von 6,7 Mrd Euro auf 7,9 Mrd Euro. Dies ist im Wesentlichen auf den kräftigen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Der hohe Zufluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wurde zu einem großen Teil in Wertpapiere und Terminanlagen investiert. Aufgrund dieser Umschichtungen sowie aufgrund der Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA im zweiten Quartal des Geschäftsjahres verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente leicht um 80 Mio Euro auf 1,9 Mrd Euro.

Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile legte gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011 um 718 Mio Euro zu. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir auf [Q3](#) Seite 29 tabellarisch dar. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch den Dreivierteljahresüberschuss in Höhe von 1,2 Mrd Euro bedingt.





Nettoverschuldung¹

in Mio Euro

3. Q/2011	1.570
4. Q/2011	1.392
1. Q/2012	1.159
2. Q/2012	1.269
3. Q/2012	612

Mindernd wirkten die Dividendenzahlungen in Höhe von 366 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote (das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) stieg von 47,2 Prozent auf 47,7 Prozent.

Der Rückgang der **langfristigen Verbindlichkeiten** um 1,0 Mrd Euro auf 4,5 Mrd Euro ist vor allem auf die Umgliederung unseres im Juni 2013 fälligen Senior Bonds mit einem Rückzahlungsbetrag von 1,0 Mrd Euro in die kurzfristigen Finanzschulden zurückzuführen. Die langfristigen Finanzschulden enthalten zum 30. September 2012 somit zwei Anleihen: einen Senior Bond mit einem Rückzahlungsbetrag von 1,0 Mrd Euro sowie eine Hybrid-Anleihe mit einem Rückzahlungsbetrag von 1,3 Mrd Euro. Demgegenüber haben sich die Pensionsverpflichtungen im Berichtszeitraum um 189 Mio Euro erhöht. Dies ist vor allem auf versicherungsmathematische Verluste aufgrund niedrigerer Diskontierungszinssätze für die Verpflichtungen zurückzuführen. Der Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** auf 5,9 Mrd Euro ist neben der Umgliederung des Senior Bonds auch auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Bei der Anlage unserer finanziellen Mittel achten wir auf eine angemessene Risikosteuerung. Deshalb investieren wir nicht nur in Anlagen, die in der Bilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen sind, sondern auch in zinstragende Wertpapiere und Terminanlagen. Wir beabsichtigen, den Anteil der Wertpapiere und Terminanlagen auch in der Zukunft weiter

zu erhöhen. Zur Verbesserung des Einblicks in die Finanzlage des Konzerns haben wir deshalb beginnend mit dem ersten Quartal 2012 die Definition unserer **Nettoverschuldung** angepasst¹ und auch die Wertpapiere und Terminanlagen miteinbezogen. Die Nettoverschuldung haben wir zum 30. September 2012 auf 612 Mio Euro zurückgeführt (31. Dezember 2011: 1.392 Mio Euro). Die operative Schuldendeckung hat sich im Berichtszeitraum infolge der gesunkenen Verschuldung auf 174,3 Prozent erhöht und liegt damit deutlich über dem Zielwert von 50 Prozent. Auch der Zinsdeckungsfaktor hat sich, begünstigt durch das höhere betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), weiter verbessert.

Finanzkennzahlen

	31.12.2011	30.9.2012
Operative Schuldendeckung¹ (Jahresüberschuss + Abschreibungen + Zinsanteil Pensionsrückstellungen) / Nettofinanzschulden und Pensionsverpflichtungen	96,8%	174,3%
Zinsdeckungsfaktor EBITDA / Zinsergebnis inklusive Zinsanteil Pensionsverpflichtungen	14,6	17,3
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Bilanzsumme	47,2%	47,7%

¹ Berücksichtigung der Hybrid-Anleihe zu 50 Prozent als Fremdkapital.

Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf **Q3** Seite 30 im Einzelnen dargestellt. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat im Dreivierteljahr 2012 mit 1.766 Mio Euro den Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (1.122 Mio Euro) deutlich übertroffen. Zum einen wurde der Cashflow durch das gestiegene betriebliche Ergebnis begünstigt. Zum anderen war der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vorjahr durch einen Mittelabfluss im Netto-Umlaufvermögen belastet. Im Berichtszeitraum ergab sich demgegenüber ein leichter Mittelzufluss. Das Netto-Umlaufvermögen betrug 6,6 Prozent vom Umsatz und lag damit um 1,4 Prozentpunkte unter dem Niveau zum Ende des Vorjahreszeitraums (8,0 Prozent).

¹ Finanzschulden abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und abzüglich kurzfristig monetisierbarer, als „zur Veräußerung verfügbar“ oder in der „Fair Value Option“ klassifizierter Finanzinstrumente sowie abzüglich positiver und zuzüglich negativer Marktwerte der Sicherungsgeschäfte.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** (–358 Mio Euro) war höher als in der Vergleichsperiode 2011 (–186 Mio Euro). Hier führten vor allem die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Akquisitionsausgaben zu gestiegenen Abflüssen. Außerdem fielen niedrigere Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten an.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** (–1.465 Mio Euro) war geprägt durch die in den Sonstigen Finanzierungsvorgängen ausgewiesenen Investitionen in kurzfristige Wertpapiere und Terminanlagen (–821 Mio Euro). Darüber hinaus wirkten sich höhere Dividendenzahlungen und Zuführungen an Pensionsfonds aus.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind mit 1.900 Mio Euro gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 80 Mio Euro niedriger. Dies ist auf die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA sowie auf die Umschichtungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Wertpapiere und Terminanlagen zurückzuführen.

Der Anstieg des **Free Cashflows** um 613 Mio Euro auf 1.338 Mio Euro wurde im Vergleich zum Dreivierteljahr 2011 (725 Mio Euro) durch den deutlich höheren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit geprägt.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 266 Mio Euro nach 263 Mio Euro im Dreivierteljahr 2011. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 20 Mio Euro investiert (Vorjahreszeitraum: 4 Mio Euro). Der Großteil der Investitionen entfiel auf die Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Wasch-/Reinigungsmittel. Rund drei Viertel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen aufgewendet, zum Beispiel für die Einführung innovativer Produktlinien sowie für die Optimierung unserer Produktionsstruktur und unserer Geschäftsprozesse.

Große Einzelprojekte des Jahres 2012 waren bisher:

- Konsolidierung von Produktionsstandorten sowie Ausbau der Produktionskapazität in China (Adhesive Technologies),
- Produktionsanlage für vorportionierte Flüssigwaschmittelkapseln („Mega Caps“) in Körösladány, Ungarn (Wasch-/Reinigungsmittel),
- Errichtung einer Produktionsanlage für Maschinengeschirrspülmittel (Somat-Tabs) in Düsseldorf, Deutschland (Wasch-/Reinigungsmittel),
- Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Bautechnik-Produkten in Roznov, Rumänien (Adhesive Technologies),
- Errichtung eines Kunden- und Innovationszentrums („Lighthouse“) in Düsseldorf, Deutschland (Beauty Care).

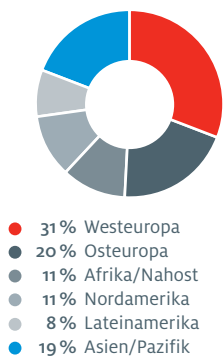
Regional verteilten sich die Investitionen größtenteils auf Westeuropa, Osteuropa sowie Asien.

Aus Erstkonsolidierungen ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten und bei den Sachanlagen in Höhe von 95 Mio Euro.

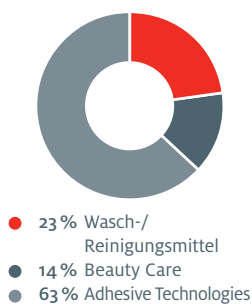
Investitionen im Dreivierteljahr 2012

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	20	91	111
Sachanlagen	266	4	270
Summe	286	95	381

Mitarbeiter nach Regionen



F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen



Akquisitionen und Divestments

Zum 1. August 2012 haben wir das Geschäft mit Hochleistungs-Haftklebstoffen von der in den USA ansässigen Cytec Industries Inc. erworben. Der gezahlte Kaufpreis betrug 91 Mio Euro. Es ergab sich ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 46 Mio Euro.

In der Dominikanischen Republik haben wir im dritten Quartal zum Erwerb des Waschmittelgeschäfts von Colgate-Palmolive 19 Mio Euro gezahlt. Ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 3 Mio Euro wurde aktiviert.

Im Jahr 2012 haben wir für den Erwerb von ausstehenden nicht beherrschenden Anteilen an der Rilken Cosmetics Industry S.A., Athen, Griechenland, 1 Mio Euro aufgewendet. Zum 30. September 2012 haben wir unseren Anteilsbesitz von 78 Prozent auf 88 Prozent erhöht mit dem Ziel, zukünftig 100 Prozent der Anteile zu halten.

Aus der Veräußerung von nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivitäten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies haben wir im dritten Quartal 3 Mio Euro realisiert.

Unsere Akquisitionen im ersten und zweiten Quartal 2012 werden auf [33](#) Seite 34 beschrieben. Es ergaben sich keine Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im [GB](#) Geschäftsbericht 2011 ab Seite 45.

Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's) beziehungsweise „A2“ (Moody's). Diese sind auch unsere Ziel-Ratings. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, sie nicht zu gefährden.

Mitarbeiter

Am 30. September 2012 beschäftigten wir 46.813 Mitarbeiter (30. September 2011: 47.790). Zum Teil ist dieser Rückgang auf unsere restriktive Einstellungspolitik zurückzuführen. Darüber hinaus haben wir unsere Shared Service Center ausgebaut und die damit verbundenen Synergien aus unternehmensweiter Konsolidierung realisiert. Entsprechend dieser Strategie erhöhen wir die Zahl unserer Mitarbeiter in den Wachstumsregionen Osteuropa und Asien.

Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betragen unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 306 Mio Euro (bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: 304 Mio Euro) nach 311 Mio Euro (bereinigt: 297 Mio Euro) im Vorjahreszeitraum. In Relation zum Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu konstant geblieben. Die Quote lag bei 2,5 Prozent (bereinigt: 2,4 Prozent).

Die Entwicklung von innovativen Produkten spielt für uns eine zentrale Rolle. Die im [GB](#) Geschäftsbericht 2011 ab Seite 70 beschriebene Forschungs- und Entwicklungsstrategie hat sich nicht verändert.

Ausblick

Die Weltwirtschaft wird nach unserer Einschätzung auf Basis der Daten der Feri EuroRating Services im Gesamtjahr 2012 um weniger als 3 Prozent wachsen. Die Industrieländer werden mit leicht über 1 Prozent nur moderat wachsen, während wir für die Wachstumsregionen weiterhin mit einem vergleichsweise robusten Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent rechnen.

Die nordamerikanische Wirtschaft wird voraussichtlich um etwa 2 Prozent und Japan um 2,5 Prozent wachsen. Für Westeuropa rechnen wir mit einem leicht rückläufigen Wachstum, insbesondere beeinflusst durch die rezessive wirtschaftliche Entwicklung in einigen südeuropäischen Ländern.

Für die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) gehen wir von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um 5,5 Prozent und für Lateinamerika von einem Plus von rund 3 Prozent aus. Osteuropa wird um etwa 2 Prozent wachsen. Für die Region Afrika/Nahost erwarten wir ein Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent.

Die Inflation wird 2012 weltweit bei 3,5 Prozent liegen. Während wir für die Industrieländer mit rund 2 Prozent weiterhin ein hohes Maß an Preisstabilität erwarten, rechnen wir in den Wachstumsregionen mit einer Inflation von durchschnittlich etwa 6 Prozent.

Der weltweite private Konsum wird im Jahr 2012 um 2,5 Prozent steigen. In den Industrieländern werden die Konsumenten etwa 1 Prozent mehr ausgeben als im Vorjahr. Die Wachstumsländer werden sich auch 2012 mit einem Plus von rund 4 Prozent konsumfreudiger zeigen.

Das weltweite Wachstum in der Industrie wird sich im Vergleich zum Vorjahr weiter abschwächen und nur um etwa 3 Prozent expandieren. Die Wachstumsregionen werden hierzu wieder deutlich stärker beitragen.

Für die Transportindustrie rechnen wir mit einem Plus von rund 6 Prozent. Die Produktion der für Henkel wichtigen Abnehmerbranche Elektronik wird um etwa 3 Prozent und damit nur moderat zunehmen. Innerhalb der Elektronikbranche wird das für uns relevante Wachstum bei den


Basisprodukten wie Halbleitern und Halbleiterplatten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 leicht höher ausfallen. Ein deutlich geringeres Wachstum als 2011 erwarten wir für die Produktion in der Metallindustrie, die um etwa 3 Prozent ausgeweitet wird. Verhalten wird die Entwicklung in der globalen Verpackungsindustrie sein, die nach unserer Einschätzung nur geringfügig wachsen wird. Für die weltweite Bauwirtschaft erwarten wir ein Produktionsplus von rund 2 Prozent.

Chancen und Risiken

Großes Potenzial sehen wir weiterhin in den Wachstumsregionen. Hier gibt es überdurchschnittliche Wachstumsmöglichkeiten, von denen wir über unsere lokalen Geschäftsaktivitäten profitieren werden. Hierzu gehören insbesondere die Regionen Asien (ohne Japan), Osteuropa, Afrika/Nahost, aber auch Lateinamerika.

Chancen sehen wir auch in unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Wir entwickeln stetig neue und innovative Produkte und Problemlösungen, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten. Wir verfügen über eine gut gefüllte und ausgewogene Pipeline an mittel- und langfristigen Innovationen, die wir in diesem und den kommenden Jahren in allen drei Unternehmensbereichen auf den Markt bringen werden.


Eine weitere Chance stellt unser strikter Kostenfokus dar. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, in dem wir den jeweiligen Status quo kontinuierlich hinterfragen und analysieren. Anschließend leiten wir aus den Ergebnissen Maßnahmen ab, die zu Kostensenkung, Kapazitätsanpassung und Bereinigung unseres Portfolios um Randgeschäfte und kleinere Marken führen. Einen wesentlichen Beitrag zur Kostenreduzierung erwarten wir von dem geplanten weiteren Ausbau unserer Shared Service Center.


Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der konsequenten Umsetzung und Implementierung unserer drei strategischen Prioritäten. Diese sind ausführlich erläutert im Kapitel „Strategie und Finanzziele 2012“ unseres  Geschäftsberichts 2011 auf den Seiten 45 bis 48.

Risiken für unsere Konsumentengeschäfte sehen wir in einer weiteren Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und insbesondere in der Möglichkeit einer Verschlechterung des Konsumklimas, zum Beispiel bei stark ansteigender Arbeitslosigkeit. Zudem erwarten wir eine weiterhin hohe Wettbewerbsintensität, die sich in einem kontinuierlichen Promotionsdruck manifestiert.

Risiken für unseren Unternehmensbereich Adhesive Technologies liegen in den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der gegenwärtigen Schuldenkrisen sowie teilweise auch in der Entwicklung der Wachstumsregionen.

Für alle drei Unternehmensbereiche stellen unerwartet stark ansteigende Rohstoff- und Verpackungspreise ein Risiko dar, ebenso Lieferengpässe bei einigen Rohstoffen. Darüber hinaus sind die Auswirkungen der politischen Unruhen im Nahen Osten nicht abschließend beurteilbar.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft oder des Konzerns gefährden könnten. Bezüglich der Darstellung der Risikofelder verweisen wir auf den Risikobericht in unserem  Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 88 bis 93. Der Sachstand zu unserer Klage gegen den Bußgeldbescheid der französischen Kartellbehörde aus dem Jahr 2011 in Höhe von 92 Mio Euro ist unverändert.

Weitere Chancen und Risiken erläutern wir in den Kapiteln der Unternehmensbereiche in unserem  Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 76 bis 87.

Ausblick des Henkel-Konzerns 2012

Im Geschäftsjahr 2012 erwarten wir für den Henkel-Konzern unverändert ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent.

Wir sind zuversichtlich, in unseren Konsumentengeschäften unseren positiven Wachstumskurs weiter fortzusetzen und ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielen zu können.

Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Wir bestätigen unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) von 14 Prozent (2011: 13,0 Prozent). Unsere Prognose für die Steigerung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie (2011: 3,14 Euro) haben wir mit der Berichterstattung im zweiten Quartal konkretisiert. Wir erwarten seitdem eine Steigerung von rund 15 Prozent (zuvor: mindestens 10 Prozent).

Die Basis für diese Prognose bieten Erhöhungen unserer Absatzpreise und die Anpassung unserer Strukturen an die sich stetig ändernden Marktverhältnisse. Mit diesen Maßnahmen und einer weiterhin strikten Kostendisziplin wollen wir die Ergebniswirkung der hohen Rohstoffkosten überkompensieren.

Darüber hinaus erwarten wir für 2012 die folgenden Entwicklungen:

- Anstieg der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich (bis Ende des zweiten Quartals: mittlerer einstelliger Prozentbereich),
- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von etwa 125 Mio Euro (bisher: 100 Mio Euro),
- Investitionen in Sachanlagen in Höhe von unter 400 Mio Euro (bisher: etwa 410 Mio Euro).

Finanzziele 2012

Jährliches organisches Umsatzwachstum (durchschnittlich):
3–5 Prozent

Bereinigte Umsatzrendite (EBIT):
14 Prozent

Jährliches Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie (durchschnittlich):
> 10 Prozent

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2012 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns eingetreten.

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio Euro	30.9.2011	%	31.12.2011	%	30.9.2012	%
Immaterielle Vermögenswerte	8.512	46,8	8.769	47,2	8.835	44,4
Sachanlagen	2.187	12,0	2.264	12,2	2.310	11,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	241	1,4	246	1,3	233	1,2
Ertragsteuererstattungsansprüche	2	–	1	–	1	–
Übrige Vermögenswerte ¹	111	0,6	103	0,6	119	0,6
Aktive latente Steuern	397	2,2	465	2,5	527	2,6
Langfristige Vermögenswerte	11.450	63,0	11.848	63,8	12.025	60,5
Vorräte	1.621	8,9	1.550	8,3	1.554	7,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.219	12,2	2.001	10,8	2.298	11,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	719	4,0	748	4,0	1.729	8,7
Ertragsteuererstattungsansprüche	116	0,6	164	0,9	150	0,8
Übrige Vermögenswerte ¹	227	1,1	237	1,2	208	1,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.824	10,0	1.980	10,7	1.900	9,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18	0,1	51	0,3	23	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	6.744	37,0	6.731	36,2	7.862	39,5
Aktiva insgesamt	18.194	100,0	18.579	100,0	19.887	100,0

Passiva

in Mio Euro	30.9.2011	%	31.12.2011	%	30.9.2012	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,4	438	2,4	438	2,2
Kapitalrücklage	652	3,6	652	3,5	652	3,3
Eigene Aktien	–94	–0,5	–93	–0,5	–91	–0,5
Gewinnrücklagen	8.379	46,1	8.586	46,2	9.257	46,5
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	–1.226	–6,7	–942	–5,1	–899	–4,5
Eigenkapital der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	8.149	44,8	8.641	46,5	9.357	47,1
Nicht beherrschende Anteile	130	0,7	121	0,7	123	0,6
Eigenkapital	8.279	45,5	8.762	47,2	9.480	47,7
Pensionsverpflichtungen ¹	846	4,6	998	5,4	1.187	6,0
Ertragsteuerrückstellungen	128	0,7	93	0,5	84	0,4
Sonstige Rückstellungen	352	1,9	394	2,1	302	1,5
Finanzschulden	3.498	19,2	3.501	18,8	2.464	12,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	77	0,4	54	0,3	27	0,1
Übrige Verbindlichkeiten ¹	21	0,1	23	0,1	21	0,1
Passive latente Steuern	456	2,5	481	2,6	457	2,3
Langfristige Verbindlichkeiten	5.378	29,6	5.544	29,8	4.542	22,8
Ertragsteuerrückstellungen	290	1,6	309	1,7	236	1,2
Sonstige Rückstellungen	859	4,7	833	4,4	1.040	5,2
Finanzschulden	472	2,6	412	2,2	1.486	7,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.557	14,1	2.411	13,0	2.722	13,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	108	0,6	84	0,5	93	0,5
Übrige Verbindlichkeiten ¹	233	1,3	207	1,1	261	1,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	18	0,1	17	0,1	27	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.537	24,9	4.273	23,0	5.865	29,5
Passiva insgesamt	18.194	100,0	18.579	100,0	19.887	100,0

¹ Werte zum 30.09.2011 angepasst (siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den  Seiten 108 und 109).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro	3. Q/2011	%	3. Q/2012	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.028	100,0	4.294	100,0	6,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹	-2.215	-55,0	-2.277	-53,0	2,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.813	45,0	2.017	47,0	11,3%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹	-1.041	-25,8	-1.106	-25,8	6,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹	-103	-2,6	-99	-2,3	-3,9%
Verwaltungsaufwendungen ¹	-209	-5,2	-213	-5,0	1,9%
Sonstige betriebliche Erträge	13	0,3	24	0,6	84,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22	-0,5	-37	-0,9	68,2%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	451	11,2	586	13,6	29,8%
Zinsertrag	8	0,2	12	0,3	50,0%
Zinsaufwand	-46	-1,1	-54	-1,3	17,4%
Zinsergebnis	-38	-0,9	-42	-1,0	10,5%
Beteiligungsergebnis	1	-	-	-	-100,0%
Finanzergebnis	-37	-0,9	-42	-1,0	13,5%
Ergebnis vor Steuern	414	10,3	544	12,6	31,4%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-100	-2,5	-135	-3,1	35,0%
Steuerquote in %	24,2		24,8		
Quartalsüberschuss	314	7,8	409	9,5	30,3%
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-7	-0,2	-12	-0,3	71,4%
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	307	7,6	397	9,2	29,3%

¹ Restrukturierungsaufwendungen im dritten Quartal 2012: 45 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 90 Mio Euro), darin enthalten: Kosten der umgesetzten Leistungen 8 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 28 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 10 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 23 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 0 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 9 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 27 Mio Euro (im dritten Quartal 2011: 30 Mio Euro).

Ergebnis je Aktie unverwässert

in Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	Veränderung
Stammaktie	0,70	0,91	30,0%
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,71	0,92	29,6%

Ergebnis je Aktie verwässert

in Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	Veränderung
Stammaktie	0,70	0,91	30,0%
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,71	0,92	29,6%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	Veränderung
EBIT (wie berichtet)	451	586	29,8%
Einmalige Erträge	-	-	-
Einmalige Aufwendungen	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	90	45	- 50,0%
Bereinigter EBIT	541	631	16,7%
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	in % 13,4	14,7	1,3 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	in % 26,0	25,1	- 0,9 pp
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie unverwässert	in Euro 0,85	0,99	16,5%
Bereinigter Quartalsüberschuss			
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	366	429	17,2%

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro	1-9/2011	%	1-9/2012	%	Veränderung
Umsatzerlöse	11.804	100,0	12.508	100,0	6,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹	-6.426	-54,4	-6.607	-52,8	2,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.378	45,6	5.901	47,2	9,7%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹	-3.161	-26,8	-3.278	-26,2	3,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹	-311	-2,6	-306	-2,5	-1,6%
Verwaltungsaufwendungen ¹	-592	-5,0	-598	-4,8	1,0%
Sonstige betriebliche Erträge	157	1,3	77	0,6	-51,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53	-0,5	-89	-0,7	67,9%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.418	12,0	1.707	13,6	20,4%
Zinsertrag	28	0,2	34	0,3	21,4%
Zinsaufwand	-144	-1,2	-147	-1,2	2,1%
Zinsergebnis	-116	-1,0	-113	-0,9	-2,6%
Beteiligungsergebnis	1	-	-	-	-100,0%
Finanzergebnis	-115	-1,0	-113	-0,9	-1,7%
Ergebnis vor Steuern	1.303	11,0	1.594	12,7	22,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-324	-2,7	-395	-3,1	21,9%
<i>Steuerquote in %</i>	24,9		24,8		
Dreivierteljahresüberschuss	979	8,3	1.199	9,6	22,5%
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-21	-0,2	-32	-0,3	52,4%
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	958	8,1	1.167	9,3	21,8%

¹ Restrukturierungsaufwendungen im Dreivierteljahresabschluss 2012: 84 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2011: 167 Mio Euro), darin enthalten: Kosten der umgesetzten Leistungen 16 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2011: 63 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 23 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2011: 41 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 2 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2011: 14 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 43 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2011: 49 Mio Euro).

Ergebnis je Aktie unverwässert

in Euro	1-9/2011	1-9/2012	Veränderung
Stammaktie	2,20	2,68	21,8%
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	2,22	2,70	21,6%

Ergebnis je Aktie verwässert

in Euro	1-9/2011	1-9/2012	Veränderung
Stammaktie	2,19	2,68	22,4%
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	2,21	2,70	22,2%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	1-9/2011	1-9/2012	Veränderung
EBIT (wie berichtet)	1.418	1.707	20,4%
Einmalige Erträge	-57	-	-
Einmalige Aufwendungen	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	167	84	-49,7%
Bereinigter EBIT	1.528	1.791	17,3%
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i> 12,9	14,3	1,4 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i> 26,1	25,0	-1,1 pp
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie unverwässert	<i>in Euro</i> 2,37	2,83	19,4%
Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss			
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.023	1.226	19,8%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio Euro

	3. Q/2011	3. Q/2012	1-9/2011	1-9/2012
Quartalsüberschuss/Dreivierteljahresüberschuss	314	409	979	1.199
Unterschied aus Währungsumrechnung	261	-132	-169	25
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage gem. IAS 39)	-2	4	-4	15
Gewinne aus Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“)	-	-	-	3
Versicherungsmathematische Verluste	-225	-155	-198	-151
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	34	-283	-371	-108
Gesamtergebnis der Periode	348	126	608	1.091
– auf nicht beherrschende Anteile entfallend	12	10	16	32
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	336	116	592	1.059

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital			Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals					Gesamt		
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Hedge-Rücklage gem. IAS 39	Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“		Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile
in Mio Euro											
Stand 1.1.2011	260	178	652	-99	7.926	-776	-282	-	7.859	91	7.950
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	958	-	-	-	958	21	979
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-198	-164	-4	-	-366	-5	-371
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	760	-164	-4	-	592	16	608
Ausschüttungen	-	-	-	-	-307	-	-	-	-307	-9	-316
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	5	7	-	-	-	12	-	12
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Kontrolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	-7	-	-	-	-7	32	25
Stand 30.9.2011	260	178	652	-94	8.379	-940	-286	-	8.149	130	8.279
Stand 31.12.2011/1.1.2012	260	178	652	-93	8.586	-662	-278	-2	8.641	121	8.762
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	1.167	-	-	-	1.167	32	1.199
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-151	25	15	3	-108	-	-108
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	1.016	25	15	3	1.059	32	1.091
Ausschüttungen	-	-	-	-	-342	-	-	-	-342	-24	-366
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	2	3	-	-	-	5	-	5
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Kontrolle	-	-	-	-	-5	-	-	-	-5	-3	-8
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	-1	-	-	-	-1	-3	-4
Stand 30.9.2012	260	178	652	-91	9.257	-637	-263	1	9.357	123	9.480

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	1–9/2011	1–9/2012
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	451	586	1.418	1.707
Gezahlte Ertragsteuern	-87	-127	-289	-478
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	105	104	305	300
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	-1	-1	-67	-5
Veränderung der Vorräte	-13	55	-205	13
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5	7	-373	-275
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	27	16	1	-3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80	79	288	301
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	119	218	44	206
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	676	937	1.122	1.766
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-108	-98	-267	-286
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-	-110	-4	-115
Investitionen in „at-equity“ bilanzierte Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-	-	-4
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	7	3	45	3
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7	4	40	44
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-94	-201	-186	-358
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-	-	-307	-342
Dividenden Tochterunternehmen (an nicht beherrschende Anteile)	-3	-14	-9	-24
Erhaltene Zinsen	8	11	27	31
Gezahlte Zinsen	-47	-52	-145	-141
<i>Gezahlte und erhaltene Dividenden und Zinsen</i>	<i>-42</i>	<i>-55</i>	<i>-434</i>	<i>-476</i>
Veränderung der Finanzschulden	-81	34	-77	-15
Zuführungen an Pensionsfonds	-9	-25	-45	-61
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	-21	-24	-52	-76
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-2	-1	-2	-8
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-30	-304	-1	-829
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-185	-375	-611	-1.465
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	397	361	325	-57
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	6	-7	-16	-23
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403	354	309	-80
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.7./1.1.	1.421	1.546	1.515	1.980
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9.	1.824	1.900	1.824	1.900

Freiwillige Zusatzinformation Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	3. Q/2011	3. Q/2012	1–9/2011	1–9/2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	676	937	1.122	1.766
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-108	-98	-267	-286
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	7	4	40	44
Zinssaldo	-39	-41	-118	-110
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	-21	-24	-52	-76
Free Cashflow	515	778	725	1.338

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Drittes Quartal 2012

	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Beauty Care	Klebstoffe für Kon- sumenten, Handwerk und Bau	Industrie- klebstoffe	Summe Adhesive Tech- nologies	Summe operative Unterneh- mens- bereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Juli–September 2012	1.194	908	554	1.599	2.153	4.255	39	4.294
Anteil am Konzernumsatz	28%	21%	13%	37%	50%	99%	1%	100%
Umsatz Juli–September 2011	1.110	860	544	1.477	2.020	3.991	38	4.028
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,6%	5,6%	1,9%	8,3%	6,6%	6,6%	4,6%	6,6%
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,5%	1,8%	-0,8%	1,6%	1,0%	2,2%	-	2,2%
organisch	4,6%	3,3%	-0,5%	1,5%	1,0%	2,5%	-	2,5%
EBIT Juli–September 2012	168	114	87	241	329	611	-24	586
EBIT Juli–September 2011	125	111	67	187	254	490	-38	451
Veränderung gegenüber Vorjahr	35,1%	1,8%	30,2%	29,2%	29,5%	24,6%	-	29,8%
Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2012	14,1%	12,5%	15,8%	15,1%	15,3%	14,3%	-	13,6%
Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2011	11,2%	13,0%	12,3%	12,6%	12,6%	12,3%	-	11,2%
Bereinigter EBIT Juli–September 2012	173	133	91	254	345	651	-19	631
Bereinigter EBIT Juli–September 2011	155	123	81	210	291	569	-28	541
Veränderung gegenüber Vorjahr	11,3%	8,6%	11,8%	20,8%	18,3%	14,3%	-	16,7%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2012	14,5%	14,7%	16,3%	15,9%	16,0%	15,3%	-	14,7%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2011	14,0%	14,3%	14,9%	14,2%	14,4%	14,3%	-	13,4%
Eingesetztes Kapital Juli–September 2012²	2.548	2.123	1.033	6.297	7.330	12.000	75	12.075
Eingesetztes Kapital Juli–September 2011 ²	2.280	2.027	998	5.998	6.996	11.303	36	11.339
Veränderung gegenüber Vorjahr	11,7%	4,7%	3,5%	5,0%	4,8%	6,2%	-	6,5%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2012	26,4%	21,4%	33,9%	15,3%	17,9%	20,3%	-	19,4%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2011	21,9%	22,0%	26,9%	12,4%	14,5%	17,3%	-	15,9%
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Juli–September 2012	27	14	12	47	59	100	4	104
Davon außerplanmäßige Abschreibungen 2012	-	-	1	-	1	1	-	1
Davon Zuschreibungen 2012	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/ Sachanlagen Juli–September 2011	28	12	11	48	58	99	7	105
Davon außerplanmäßige Abschreibungen 2011	4	-	1	5	6	10	-	10
Davon Zuschreibungen 2011	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2012	43	23	18	103	120	186	3	189
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2011	49	16	12	32	44	109	3	112
Operatives Bruttovermögen Juli–September 2012³	4.103	3.038	1.503	7.490	8.993	16.134	421	16.555
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2012	1.368	1.111	519	1.621	2.140	4.619	346	4.966
Operatives Vermögen Juli–September 2012³	2.735	1.927	984	5.869	6.853	11.514	75	11.589
Operatives Bruttovermögen Juli–September 2011 ³	3.667	2.894	1.461	7.195	8.657	15.218	398	15.616
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2011	1.230	1.078	523	1.496	2.019	4.328	362	4.690
Operatives Vermögen Juli–September 2011³	2.437	1.816	938	5.699	6.637	10.890	36	10.926

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Abschreibungen gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Dreivierteljahr 2012

	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Beauty Care	Klebstoffe für Kon- sumenten, Handwerk und Bau	Industrie- klebstoffe	Summe Adhesive Tech- nologies	Summe operative Unterneh- mens- bereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Januar–September 2012	3.448	2.690	1.532	4.720	6.252	12.391	117	12.508
Anteil am Konzernumsatz	28%	21%	12%	38%	50%	99%	1%	100%
Umsatz Januar–September 2011	3.258	2.562	1.495	4.372	5.867	11.687	117	11.804
Veränderung gegenüber Vorjahr	5,8%	5,0%	2,5%	8,0%	6,6%	6,0%	-0,1%	6,0%
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,2%	2,2%	1,4%	3,2%	2,7%	3,0%	-	3,0%
organisch	4,8%	3,4%	2,7%	3,5%	3,3%	3,7%	-	3,7%
EBIT Januar–September 2012	478	365	221	718	939	1.782	-75	1.707
EBIT Januar–September 2011	382	364	191	576	767	1.513	-94	1.418
Veränderung gegenüber Vorjahr	25,2%	0,3%	15,3%	24,7%	22,4%	17,8%	-	20,4%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2012	13,9%	13,6%	14,4%	15,2%	15,0%	14,4%	-	13,6%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2011	11,7%	14,2%	12,8%	13,2%	13,1%	12,9%	-	12,0%
Bereinigter EBIT Januar–September 2012	500	390	226	738	963	1.854	-62	1.791
Bereinigter EBIT Januar–September 2011	428	360	206	610	816	1.604	-77	1.528
Veränderung gegenüber Vorjahr	17,0%	8,3%	9,5%	20,9%	18,0%	15,6%	-	17,3%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2012	14,5%	14,5%	14,7%	15,6%	15,4%	15,0%	-	14,3%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2011	13,1%	14,1%	13,8%	14,0%	13,9%	13,7%	-	12,9%
Eingesetztes Kapital Januar–September 2012²	2.507	2.125	1.035	6.223	7.258	11.889	54	11.943
Eingesetztes Kapital Januar–September 2011 ²	2.314	1.988	989	5.908	6.897	11.199	37	11.236
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,3%	6,9%	4,7%	5,3%	5,2%	6,2%	-	6,3%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2012	25,4%	22,9%	28,4%	15,4%	17,2%	20,0%	-	19,1%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2011	22,0%	24,4%	25,8%	13,0%	14,8%	18,0%	-	16,8%
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Januar–September 2012	79	40	33	136	169	288	12	300
Davon außerplanmäßige Abschreibungen 2012	3	-	1	-	1	4	-	4
Davon Zuschreibungen 2012	-	-	-	1	1	1	-	1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/ Sachanlagen Januar–September 2011	85	36	32	137	169	290	15	305
Davon außerplanmäßige Abschreibungen 2011	11	-	1	5	6	17	-	17
Davon Zuschreibungen 2011	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2012	109	55	54	158	212	376	5	381
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2011	107	83	32	88	120	310	9	319
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2012³	4.022	3.012	1.480	7.346	8.826	15.861	404	16.265
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2012	1.335	1.084	495	1.553	2.048	4.467	351	4.818
Operatives Vermögen Januar–September 2012³	2.687	1.928	985	5.793	6.778	11.393	54	11.447
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2011 ³	3.678	2.883	1.431	7.070	8.501	15.012	413	15.425
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2011	1.210	1.051	503	1.472	1.975	4.236	376	4.611
Operatives Vermögen Januar–September 2011³	2.468	1.782	928	5.598	6.526	10.776	37	10.813

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Abschreibungen gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2012 haben wir den für das Gesamtjahr satzungsmäßig festgelegten Dividendenabstand von 2 Euro-cent zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zeitanteilig eingerechnet.

Zum 30. September 2012 ergab sich kein Verwässerungseffekt aus dem Aktien-Optionsprogramm.

Ergebnis je Aktie

	1–9/2011	1–9/2012
Dreivierteljahresüberschuss		
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA		
in Mio Euro	958	1.167
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie		
in Euro	2,20	2,68
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹	174.300.434	174.460.902
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie		
in Euro	2,22	2,70
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	119.887	12.431
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ²	174.420.321	174.473.333
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie		
in Euro	2,19	2,68
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie		
in Euro	2,21	2,70

¹ Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien.

² Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien aus dem Aktien-Optionsprogramm).

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. September 2012 belief sich auf 3.680.570 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent).

Durch die Ausübung und den Verfall von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im Zeitraum Januar bis September 2012 um 95.600 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,1 Mio Euro (0,02 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Dreivierteljahresfinanzbericht und den Quartalsabschluss des Henkel-Konzerns haben wir gemäß Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 gültig waren, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2012. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Dreivierteljahresfinanzberichts. Um den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter zu verbessern, sind in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, in der Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung Positionen weiter aufgegliedert oder die Positionsbezeichnungen angepasst worden.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern beziehen wir den geschätzten effektiven Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steuer-aufwands ein.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Dreivierteljahresfinanzbericht wurde einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. September 2012 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstes Mutterunternehmen acht inländische und 173 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontrollkonzept beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Stimmrechte

werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 wurden acht Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Vier Gesellschaften haben den Konsolidierungskreis verlassen. Fusionen haben nicht stattgefunden. Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben die wesentlichen Konzernabschlussposten nicht nennenswert verändert.

Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 2. Januar 2012 haben wir die Kontrolle über die Vertriebsgesellschaft Bella Vista A/S, Silkeborg, Dänemark, erworben. Der Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft beträgt 100 Prozent. Der gezahlte Kaufpreis betrug 5 Mio Euro. Ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 4 Mio Euro wurde aktiviert.

Im ersten Quartal haben wir zum Erwerb von ausstehenden nicht beherrschenden Anteilen an der Chemofast Anchoring GmbH, Willich, Deutschland, 7 Mio Euro aufgewendet und unseren Anteilsbesitz von 73 Prozent auf 95 Prozent erhöht. Die Differenz zwischen dem bisher gehaltenen anteiligen Nettovermögen und dem Kaufpreis wurde in den Gewinnrücklagen erfasst.

Zum 1. August 2012 haben wir das Geschäft mit Hochleistungs-Haftklebstoffen von der in den USA ansässigen Cytec Industries Inc. erworben. Der gezahlte Kaufpreis betrug 91 Mio Euro. Es ergab sich ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 46 Mio Euro.

In der Dominikanischen Republik haben wir im dritten Quartal zum Erwerb des Waschmittelgeschäfts von Colgate-Palmolive 19 Mio Euro gezahlt. Ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 3 Mio Euro wurde aktiviert.

Im Jahr 2012 haben wir für den Erwerb von ausstehenden nicht beherrschenden Anteilen an der Rilken Cosmetics Industry S.A., Athen, Griechenland, 1 Mio Euro aufgewendet. Zum 30. September 2012 haben wir unseren Anteilsbesitz von 78 Prozent auf 88 Prozent erhöht mit dem Ziel, zukünftig 100 Prozent der Anteile zu halten. Die Differenz zwischen dem bisher gehaltenen anteiligen Nettovermögen und dem Kaufpreis wurde in den Gewinnrücklagen erfasst.

Aus der Veräußerung von nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivitäten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies haben wir im dritten Quartal 3 Mio Euro realisiert.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallen Steuererträge auf die versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von 75 Mio Euro (30. September 2011: Steuererträge in Höhe von 37 Mio Euro) und Steueraufwendungen aus Cash-flow Hedges in Höhe von 10 Mio Euro (30. September 2011: Steuererträge in Höhe von 2 Mio Euro).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Das Eigenkapital einschließlich der nicht beherrschenden Anteile hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 718 Mio Euro auf 9.480 Mio Euro erhöht. Die Erhöhung war im Wesentlichen durch den Dreivierteljahresüberschuss in Höhe von 1.199 Mio Euro bedingt. Gegenläufig wirkte sich das Sonstige Ergebnis in Höhe von –108 Mio Euro aus. Aus Dividendenaus-schüttungen, dem Verkauf eigener Aktien, Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Kontrolle und sonstigen neutralen Veränderungen ergab sich eine Minderung des Eigenkapitals um 373 Mio Euro.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen unter anderem das im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren in Frankreich in Höhe von 92 Mio Euro (30. September 2011: 0 Mio Euro) hinterlegte Bußgeld.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 28 Mio Euro auf 23 Mio Euro gesunken. Der Rückgang ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die in den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten enthaltenen Randmarken des Unternehmensbereichs Beauty Care mit wirtschaftlicher Wirkung zum 2. April 2012 auf den Erwerber übertragen wurden. Aus der Veräußerung resultierte kein Ergebniseffekt.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2012 betragen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen insgesamt 5 Mio Euro. Am 31. Dezember 2011 hatten Verbindlichkeiten von 8 Mio Euro bestanden.

Operating-Leasingverpflichtungen

Operating-Leasingverhältnisse im Sinn von IAS 17 umfassen sämtliche Formen der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten einschließlich Miet- und Pachtverträgen. Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Ausgewiesen sind Nominalwerte.

Die Operating-Leasingverpflichtungen stellen sich zum 30. September 2012 wie folgt dar:

Operating-Leasingverpflichtungen

in Mio Euro	31.12.2011	30.9.2012
Fälligkeit im Folgejahr	59	60
Fälligkeit zwischen 1 bis 5 Jahren	118	112
Fälligkeit über 5 Jahre	35	34
Gesamt	212	206

Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Gesellschaft ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags Henkel zum 21. Oktober 2010 insgesamt rund 53,21 Prozent der Stimmrechte (138.240.804 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2011 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben. Die Definition der Kennzahl ROCE sowie des operativen Vermögens und des eingesetzten Kapitals finden Sie im [GB](#) Geschäftsbericht 2011 auf Seite 52 sowie auf den Seiten 146 und 147.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

In der Zeile Sonstige Finanzierungsvorgänge sind im Umfang von –821 Mio Euro (Vorjahr: –12 Mio Euro) Investitionen in kurzfristige Wertpapiere und Terminanlagen enthalten. Weitere wesentliche Posten der Kapitalflussrechnung und deren Veränderungen erläutern wir auf [GB](#) Seite 20.

Düsseldorf, 6. November 2012

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand
Kasper Rorsted,
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,
Bruno Piacenza, Hans Van Bylen

Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht (Seiten 6 bis 25) der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die Prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die Prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit

ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine Prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 6. November 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski
Wirtschaftsprüfer

Michael Gewehr
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

In der Sitzung am 6. November 2012 wurden dem Prüfungsausschuss der Konzernzwischenfinanzbericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 sowie der Bericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und Konzernzwischenlageberichts vorgelegt und durch den Vorstand und die KPMG erläutert. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Konzernzwischenfinanzbericht zu.

Düsseldorf, 6. November 2012

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Prof. Dr. Theo Siegert

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2012 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion: Corporate Communications, Investor Relations, Corporate Accounting and Reporting

Koordination: Renata Casaro,
Jens Bruno Wilhelm, Wolfgang Zengerling

Design und Realisierung: mpm
Corporate Communication Solutions, Mainz

Fotos: Claudia Kempf, Rüdiger Nehmzow; Henkel

Druck: Druckpartner, Essen

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts:

16. November 2012

Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-26 06
Fax: +49 (0) 211 / 798-24 84
E-Mail: lars.witteck@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-39 37
Fax: +49 (0) 211 / 798-28 63
E-Mail: renata.casaro@henkel.com

Dieser Finanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Version maßgebend.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, oder der mit ihr Verbundenen Unternehmen.

Dieser Bericht ist gedruckt auf PROFIsilkFSC von Sappi. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es besteht aus Holzfasern, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen und nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert ist. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



Finanzkalender

Veröffentlichung des Berichts für das Geschäftsjahr 2012:

Mittwoch, 6. März 2013

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA:

Montag, 15. April 2013

Veröffentlichung des Berichts über das erste Quartal 2013:


Mittwoch, 8. Mai 2013

**Veröffentlichung des Berichts über
das zweite Quartal / erste Halbjahr 2013:**

Donnerstag, 8. August 2013

**Veröffentlichung des Berichts über
das dritte Quartal / Dreivierteljahr 2013:**

Dienstag, 12. November 2013

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet:  www.henkel.de

Die Quartalsfinanzberichte sind auch in unserer Unternehmensbericht-App für iPads veröffentlicht.



Henkel-Unternehmensbericht als App:



Henkel in Social Media:



www.facebook.com/henkeldeutschland
www.twitter.com/henkel_de
www.youtube.com/henkel